

Rheinisch-Bergisches TechnologieZentrum: Erfolg beim Landes-Wettbewerb Gründung.NRW

Gesucht: High Potentials

Gemeinsam erfolgreich. Im Verbund mit vier weiteren Einrichtungen zur Förderung von Start-up-Unternehmen konnte sich das Rheinisch-Bergische TechnologieZentrum in die Siegerliste des Wettbewerbs Gründung.NRW eintragen.

Technologieorientierte Unternehmen im Rheinland

Ausgelobt von zwei NRW-Landesministerien (Wirtschaft und Innovation), gehen jetzt Fördergelder in Höhe von sechs Millionen Euro an insgesamt zwölf Projekt-Gewinner. Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Institutionen, Netzwerke und Unternehmen aus ganz NRW waren aufgerufen, erfolgversprechende Konzepte zur Förderung von technologie- und wissensbasierten Gründungen und Unternehmen zu präsentieren. Mit dem 87-seitigen Projektantrag „ToUR-HiPos“ („Technologieorientierte Unternehmen im Rheinland – HighPotentials“) gelang dem Rheinisch-Bergischen TechnologieZentrum in Zusammenarbeit mit Projektkoordinator Gründungs- und TechnologieCenter Gummersbach GmbH, St@rt Hürth (Zentrum für Technologie- und Existenzgründung GmbH), dem RTZ Rechtsrheinisches Technologie- und Gründerzentrum Köln GmbH und der AN-Training GmbH der Sprung unter die ersten Zwölf.

Hochqualifizierte – Selbstständigkeit

Insgesamt wurden 26 Projektideen zum Wettbewerb eingereicht. NRW-Wirtschafts-



ministerin Christa Thoben wertete die hohe Anzahl der qualifizierten Beiträge als großen Erfolg: „Die jetzt ausgewählten Projekte können dazu beitragen, das Gründungsgeschehen im Hightech-Bereich stärker zu aktivieren. Dies ist dringend notwendig, denn insbesondere bei den Hochqualifizierten ist die Neigung zur Selbstständigkeit eher gering ausgeprägt. Dabei besitzen oftmals gerade diese besonders gute Voraussetzungen ein Unternehmen aufzubauen.“ Der Wettbewerb Gründung.NRW ist eingebettet in das NRW-EU Ziel 2-Programm „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007 – 2013“ (EFRE).

Ziel: „NRW – Innovationsland Nummer eins“

Die Landesregierung versteht Gründung.NRW auch als Teil ihrer Science-to-Business-Strategie, die die Förderung forschender Unternehmen, unternehmerischer Forscher und unternehmerischer Hochschulen fokussiert. NRW-Innovationsminister Prof. Andreas Pinkwart skizzierte die Notwendigkeit der zielgerichteten Begleitung, Beratung und Unterstützung aussichtsreicher junger Unternehmen: „Wir wollen erreichen, dass Nordrhein-Westfalen zum Innovationsland Nummer eins wird. Dazu ist es ein wichtiger Schritt, dass wir Gründer dabei unterstützen, ihre innovativen Ideen hier im Land umzusetzen. Denn besonders solche Hightech-Start-ups entscheiden im Zeitalter der Hochgeschwindigkeitsglobalisierung über die Innovationskraft eines Standortes und sichern damit Wachstum, Wohlstand und Arbeitsplätze.“

Vier Gazellen-Gründungen pro Jahr

ToUR-HiPos – der als förderungswürdig anerkannte Beitrag des Rheinisch-Bergischen TechnologieZentrums und seiner Mitstreiter – sieht eine Projektlaufzeit von 36 Monaten vor. Erfolgversprechende Gründungsideen mit buchstäblich hohem Potenzial sollen identifiziert, nach optimalen Startbedingungen selektiert und individuell gefördert werden. Vier so genannte Gazellen-Gründungen mit überdurchschnitt-



Prof.
Dr. Andreas Pinkwart,
Innovationsminister NRW

lichem Wachstum will die Projektgemeinschaft pro Jahr initiieren. Die Wege dahin sind neu: Um technologieorientierte High Potentials zu identifizieren, setzt das Projektteam u. a. ideen- und persönlichkeitsbezogene Kriterien ein. Innovation und Erfindung, Fähigkeiten und Kenntnisse, Persönlichkeit, Motivation und Handlungskompetenz werden gecheckt, bevor die individuelle, intensive Begleitung erfolgt: durch speziell ausgebildete Human-Excellence-Coaches mit Persönlichkeitstrainings und anderen Unterstützungsmaßnahmen.

TERMINANKÜNDIGUNG

RHEINISCH-BERGISCHES TECHNOLOGIEZENTRUM

1. NACHT DER TECHNIK KÖLN

Inhalt: Die 1. NACHT DER TECHNIK öffnet ihren Besuchern die Türen in die faszinierende Welt der Technik. Vorträge, Experimente, Führungen, Ausstellungen und interaktive Aktionen machen die scheinbar abstrakte Welt der Technik zum spürbaren Erlebnis. Unter dem Motto »Technik sehen und verstehen« bieten am 26. Juni 2009 von 18 bis 24 Uhr über 40 Unternehmen und Institutionen ein vielseitiges und umfangreiches Programm zum Anfassen für jedermann. Das Rheinisch-Bergische TechnologieZentrum ist Partner der Veranstaltung und unterstützt die Bemühungen, technisches Wissen - unterhaltsam und verständlich aufbereitet - einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Eintritt: Vorverkauf über KölnTicket (Ticketkontingent: 5.000 Karten).
www.koelnticket.de - Tel: 0221 / 28 01

Termin: Fr., 26.06.2009, 18-24 Uhr

Ort: Rund 40 Stationen aus Produktion und Wissenschaft, Verkehr und Energie, Sicherheit, Kommunikation und Unterhaltung sind auf der nächtlichen Tour in und um Köln verzeichnet. Besucher können sich ihre Route individuell zusammenstellen.

Informationen: www.nacht-der-technik.de

Heiß diskutiert: Kultur in Bergisch Gladbach



Mit der Zukunft der Kultur in Bergisch Gladbach befasste sich eine illustre Diskussionsrunde Anfang Mai im TechnologiePark Bergisch Gladbach. Lokales und regionales Kultur-Engagement thematisierten u. a. (v. l.): Hans-Dieter Angerer (Geschäftsführer TechnologiePark Bergisch Gladbach), Fritz Roth (Unternehmer/Kunstmäzen), Klaus Orth (Bürgermeister Bergisch Gladbach/SPD), Karsten K. Panzer PerZan (Künstler/Kurator), Lutz Urbach (Bürgermeisterkandidat Bergisch Gladbach/CDU), Dorothea Corts (Verein Galerie + Schloss).

3. KunsttranspORT im TechnologiePark Bergisch Gladbach: K44-Mitglieder stellten in Atelierhausgalerie 24 aus

Kunst in Etappen

Ende 2007 brachen für 13 Künstler zwangsläufig mobile Zeiten an: Sie verloren ihre Ateliers im K44, einem idyllischen Fachwerkhause in Kürten. Nach dem baubedingten Auszug aus dem Kunsthaus lebt die Künstler-Gemeinschaft in Etappen weiter. Nach Biesfeld und Wuppertal stellten acht K44-Mitglieder beim 3. KunsttranspORT – so das Ausstellungsmotto – in der Atelierhausgalerie 24 im TechnologiePark Bergisch Gladbach aus. Initiiert und koordiniert von Karsten Panzer PerZan, präsentierten Dominik Böhringer, Lucia Herden, Manuele Klein, Wolfgang P. Lambertz, Christina Peters, Maria Schätzmüller-Lukas, Sandra Seiboth und Ulrike Tisch vom 23. April bis zur Finissage am 3. Mai Werke der bildenden Kunst.

IHRE IDEEN BRINGEN SIE MIT. ALLES ANDERE IST DA.



TechnologiePark: Multifunktionale Gewerbeflächen

- Multifunktionale, exklusive Mietflächen nach Maß
- Verkehrsgünstige und repräsentative Lage vor den Toren Kölns
- Modernste IT/TK-Infrastruktur - Exzellente Services
- Konferenzräume für Mieter kostenfrei - Veranstaltung bis 600 Personen möglich
- Parkrestaurant - Kasino - Veranstaltungsservice
- Facility Management - Securitas 24 Stunden vor Ort



TechnologiePark
Bergisch Gladbach

TechnologiePark Bergisch Gladbach Verwaltungs GmbH

Friedrich-Ebert-Straße · D-51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204 - 84 - 22 20 · Fax: 02204 - 84 - 22 75
info@tbg.de · www.tbg.de

TechnologieZentrum: Startup-Beratung von A - Z

- Kostenlose Beratung vor, während und nach der Betriebsgründung
- Wettbewerbsvorteile durch preiswerte Nutzung zentraler Infrastruktur und Gemeinschaftseinrichtungen
- Veranstaltungen zur Fortbildung von jungen Unternehmern
- Kooperationen mit Wirtschaft und Wissenschaft
- Günstige Mietflächen ab 25 m² mit der Option auf Erweiterung



**Rheinisch-Bergisches
TechnologieZentrum**

Rheinisch-Bergisches TechnologieZentrum GmbH

Friedrich-Ebert-Straße · D-51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 0 22 04 - 84 - 24 70 · Fax: 0 22 04 - 84 - 24 71
info@tz-bg.de · www.tz-bg.de